

Erzbischof Dr. Stefan Heße

**Forderung „Antisemitismus gemeinsam bekämpfen“ nach einem Angriff auf ein Mitglied der jüdischen Gemeinde Hamburgs vor der Synagoge vom 4. Oktober 2020**

*Am Nachmittag des Sonntags, 4. Oktober 2020, der nach jüdischem Kalender der Tag des Laubhüttenfestes war, wurde vor der Hamburger Synagoge ein Student, der eine Kippa trug, attackiert. Ein militärisch gekleideter Mann hat den Studenten mit einer Schaufel geschlagen und verletzt. Sicherheitskräfte der jüdischen Gemeinde überwältigten den Gewalttäter. Und die zahlreichern Besucher der Synagoge wurden in Sicherheit gebracht. Erzbischof Stefan Heße wurde zu diesem Übergriff von Radio Vatikan befragt. In seiner Antwort sagte der Bischof:*

Keywords: Antisemitismus, Bekämpfung, Gewalt

„Es zeigt sich, dass der Antisemitismus in Deutschland leider viel präsenter ist als wir es vermutet haben. Er zeigt sich mittlerweile immer offener. Das können und werden wir als Katholiken in Hamburg nicht hinnehmen. Gegen jede Form des Antisemitismus werden wir entschieden vorgehen und gegen jede Verharmlosung dieser Gefahr entschieden eintreten!“

Bischof Heße meinte weiterhin, dass die Katholiken in Hamburg dies nicht hinnehmen würden, und kündigte an, dass er gemeinsam mit der jüdischen Gemeinde Hamburg nach Wegen suchen würde, wie der erstarkende Antisemitismus einzudämmen sei.

„Ich habe mich angesichts des feigen Anschlags vor der Hamburger Synagoge persönlich an den Landesrabbiner gewandt. Ich will meine Unterstützung nicht nur mit Worten ausdrücken, sondern auch mit Taten. Deshalb müssen wir gemeinsam überlegen, vielleicht in einem persönlichen Treffen, wie wir entschieden gegen jede Form des Antisemitismus stellen können.“

Quelle:

<https://www.vaticannews.va/de/kirche/news/2020-10/erzbischof-hesse-angriff-student-synagoge-hamburg.html> (2024-04).